

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 25

Artikel: Die kleine Anekdote
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-490600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

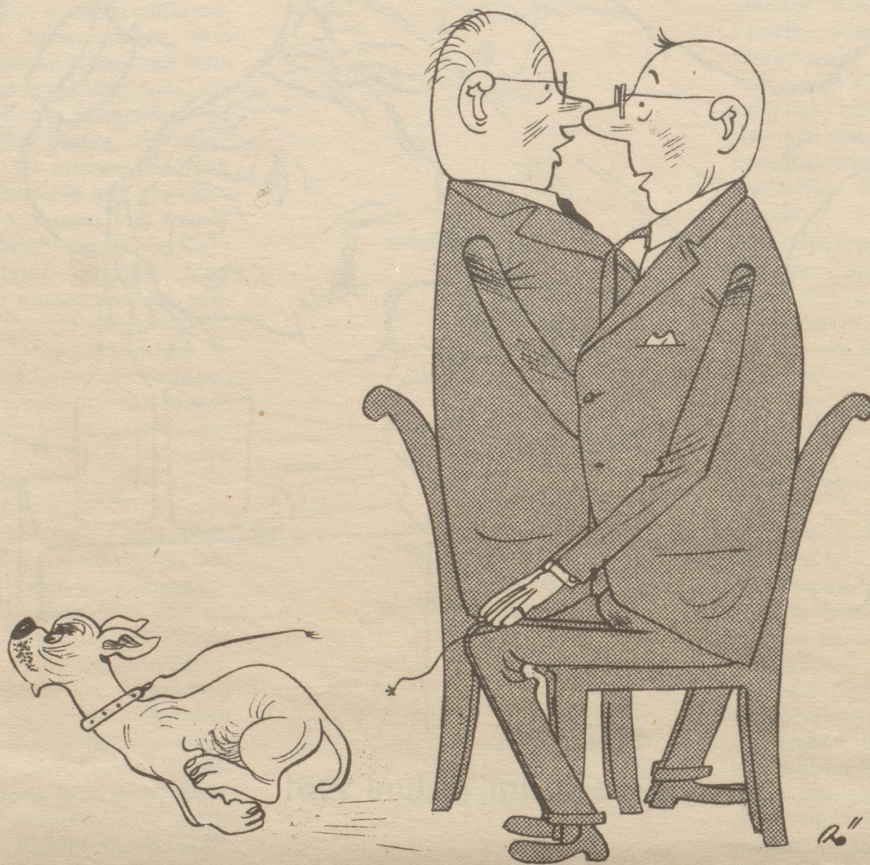
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



— — — und sie redeten aneinander vorbei gegen hundert Tage lang.

„Schöö Wätter hüür.“

„Driizää.“

„Am Limetggää.“

„Im Gegeteil.“

„Hööchschtens mee rächts.“

„Nei übermorn.“

„Aber Tüübli schtatt Geier.“

„Sondern wie mir wänd!“

Lieber Leser, falls Du fürchtest, die beiden Gesprächspartner seien verrückt, diene Dir zur Beruhigung die Anmerkung der Redaktion, daß sie nur Außenministerstellvertreterlis machen.

Die kleine Anekdote

In der Operette ‚Marietta‘ von Oscar Straus, die mit außergewöhnlich starkem Erfolg vor nun fast 25 Jahren im Berliner Theater des Westens in Szene ging, wurden die beiden Hauptrollen

von Käthe Dorsch und Michael Bohnen dargestellt. Der letzte Akt sieht ein Interview der 100jährigen Marietta durch einen Reporter, den Bohnen gab, vor; und auf dessen Frage: «Was für ein

Menu haben Sie in jener denkwürdigen Nacht mit Napoleon eingenommen?», extemporiert Marietta: «Dorsch mit Bohnen; aber die liegen mir heute noch im Magen.»

as